



Wie werden Papier und Pappe richtig entsorgt?

Landkreis OPR macht auf häufige Fehler aufmerksam

Für die richtige Entsorgung von Papier und Pappe ist es wichtig, dass die Blauen Tonnen ordnungsgemäß befüllt und geschlossen sind.

Foto: Christian Schmettow

Warum sind die oben genannten Regelungen wichtig?

Das hat verschiedene Gründe. Zum einen kann der enge Zeitplan der Mitarbeitenden des beauftragten Entsorgungsunternehmens, der AWU Ostprignitz-Ruppin GmbH, nur eingehalten werden, wenn die Abfallbehälter ordnungsgemäß befüllt werden. In der Vergangenheit wurden insbesondere bei den Blauen Tonnen für Papierabfälle auch Pappkartons mitgenommen, die neben den Behältern zur Entsorgung abgelegt wurden. Das entsprach jedoch nicht den Regelungen der Satzung und erfolgte nur ausnahmsweise.

Aber auch praktisch ist eine Mitnahme von Kartonagen, die sich außerhalb der Tonnen befinden, kaum möglich, etwa dann, wenn das Entsorgungsfahrzeug mit einem Schwenkarm unterwegs ist und nur ein Fahrer die Behälter leert. Außerdem ist zu bedenken, dass Kar-

tons, die neben dem Behälter abgelegt werden, der Witterung ausgesetzt werden. Werden sie feucht, ist eine Verwertung nicht mehr möglich. Hinzu kommt das Thema Arbeitsschutz: Das händische Einwerfen in das Entsorgungsfahrzeug erhöht die Verletzungsgefahr für die Mitarbeitenden des Entsorgungsunternehmens.

Sollte – wie aktuell noch in einigen wenigen Haushalten der Fall – die kleinere Blaue Tonne mit einem 120-Liter-Fassungsvermögen verwendet werden, können solche Behälter bei Bedarf getauscht werden. Die betroffenen Haushalte erhalten dann einen größeren Behälter mit einem Fassungsvermögen von 240 Litern. Der Tausch erfolgt direkt über die AWU Ostprignitz-Ruppin GmbH, Tel. 033920 / 502 202.

Was tun, wenn Papier, Pappe oder Karton gar nicht mehr in die Blaue Tonne passen?

Dann gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wenn etwa nach einem Umzug oder der Anschaffung neuer Möbel mehr Kartonverpackungen anfallen sollten als gewöhnlich und auch nach dem Zerkleinern nicht in die Blaue Tonne passen sollten, können diese Abfälle jederzeit kostenlos auch auf den drei Abfallannahmestellen des Landkreises abgegeben werden.

Zudem besteht die Möglichkeit – bei ausreichend Platz auf dem Grundstück – eine weitere Blaue Tonne anzufordern. Zusätzliche Kosten entstehen dadurch nicht.

Einen entsprechenden Antrag gibt es auf der Internetseite www.opr.de/abfallwirtschaft-muellentsorgung und in der Abfallfibel des Landkreises. *WS*

Papiermülltonne.

Foto: Adobe Stock/nemo1963

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Das Sachgebiet öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger beim Bau- und Umweltamt des Landkreises OPR informiert nachfol-

gend über Regelungen im Umgang mit Papier, Pappe und den Blauen Tonnen: Es kommt immer wieder vor, dass Abfälle nicht in dem dafür

vorgesehenen Abfallbehälter entsorgt werden, sondern daneben abgelegt werden. Das passiert beispielsweise dann, wenn die Behälter schon so voll sind,

dass sich der Deckel nicht mehr schließen lässt. Grundsätzlich sind Abfallbehälter jedoch so zu befüllen, dass der De-

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Karpaltunnelsyndrom bändigen und Fingerfertigkeit zurückerlangen

Warum genau DIESE Kombination aus speziellen Arzneistoffen Nervenschmerzpatienten Hoffnung schenkt

Schon mal vom Karpaltunnelsyndrom gehört? Wenn die Hände und Finger immer wieder einschlafen, kribbeln oder sich taub anfühlen, können das erste Anzeichen für diese speziellen Nervenschmerzen sein. Doch bemerkenswerte Erkenntnisse aus der Nervenforschung lassen aufhorchen: Gleich fünf spezifische Arzneistoffe setzen direkt an den Symptomen dieser Nervenschmerzen an.

Der Karpaltunnel ist ein enger, 4 bis 5 cm langer Durchgang am Handgelenk, durch den der sensible Medianusnerv, der Mittelarmnerv, verläuft. Dieser gilt als echter „Superheld“ unter den Nerven, denn er ist für die Steuerung der Bewegungen von



„Die Nervenschmerzen in den Händen (Fingerspitzen und Handfläche) waren nach sechs Tagen kaum mehr wahrnehmbar. Bin begeistert!“

(Astrid C.)

Fingern, Handgelenken und Daumen sowie das Greifen und Halten von Gegenständen zuständig. Wird der Medianusnerv durch eine Verengung des Karpaltunnels gequetscht oder eingeklemmt, bezeichnet man das als Karpaltunnelsyndrom. Die Folge: Nervenschmerzen, die sich häufig

auch durch Kribbeln oder Taubheitsgefühle äußern.

Ein Blick auf die potenziellen Ursachen

Untersuchungen zeigten, dass der Karpaltunnel bei rund 10 % der Erwachsenen von Geburt an zu eng

ist – eine Eigenschaft, die auch vererbt werden kann. Doch auch übermäßige Belastung kann sprichwörtlich auf den Nerv gehen: Fließband- und Montagearbeiten oder Arbeiten mit bestimmtem Handwerkszeug erhöhen das Risiko genauso wie wiederholende Handbewegungen und ungünstige Handhaltungen.

Nervenschmerzen behandeln – aber wie?

Um Patienten zu helfen, haben Wissenschaftler intensiv nach geeigneten Wirkstoffen geforscht. Dabei stießen sie auf den besonderen Arzneistoff **Cimicifuga racemosa**, der laut Arzneimittelbild stechende und

ausstrahlende neuralgische Schmerzen bekämpft sowie Überempfindlichkeit und Taubheitsgefühle. Doch nicht nur das! Vier weitere Arzneistoffe konnten mehr als überzeugen – u. a. **Gelsemium sempervirens**, der beispielsweise bei Symptomen wie Lähmungsgefühlen und Schmerzen entlang der Nervenbahnen wirkt. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifischen Arzneistoffen in besonderer Dosierung enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Doppelstrategie: Schmerzen lindern und zusätzlich das Nervensystem unterstützen

Der Wunsch zahlreicher Schmerzpatienten: den Schmerz loswerden! Doch die ideale Therapie besteht darin, neben der gezielten Schmerzbekämpfung mit einem Arzneimittel auch den Körper zu unterstützen und die Nerven wieder aufzubauen. Wichtige Vitamine und Nährstoffe können die Regeneration peripherer Nerven unterstützen, beispielsweise Vitamin **B1, B3, B6** und **B12**, die für eine normale Funktion des Nervensystems wichtig sind. **Calcium** trägt wiederum zu einer normalen Signalübertragung bei.

Die Experten der Restaxil Arzneitropfen haben deshalb die wichtigsten Nährstoffe zur Unterstützung des Nervensystems in einem Präparat kombiniert: Restaxil UMP B-Komplex.

Tipp: Das Arzneimittel Restaxil zur Schmerzbekämpfung und der UMP B-Komplex zur Unterstützung des Nervensystems sind auf pureSGP.de als Restaxil Forte Set erhältlich.



Nervenschmerzen?



Restaxil

Homöopathisches Arzneimittel bei

Neuralgien (Nervenschmerzen)

5 WIRKSTOFFE

✓ **Speziell bei Nervenschmerzen mit Begleitscheinungen wie Kribbeln und Taubheitsgefühlen**

✓ **Rezeptfrei und gut verträglich**

Für Ihre Apotheke: **Restaxil** (PZN 12895108)



Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens D11, D2; Spigelia anthelmia D11, D2; Iris versicolor D11, D2; Cyclamen purpurascens D11, D3; Cimicifuga racemosa D11, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing